

Pressemitteilung

21.3.2015

Abgefrackt – Bündnis Weidener Becken gegen Fracking

## Ausnahmsloses Fracking-Verbot statt Täuschung der Öffentlichkeit

### Wir treten den Gesetzentwurf in die Tonne

Braunschweig, Witten, Kleve, Lüneburg, Badbergen, Kassel – in ganz Deutschland haben während der bundesweiten Aktionswoche gegen Fracking Bürger ihren Protest auf die Straße getragen. Den Auftakt machten am vergangenen Wochenende das Bündnis Abgefrackt und die Jugend des Bund Naturschutz mit zahlreichen Rednern und bunten Aktionen bei der Artesia-Mineralquelle der Schlossbrauerei Reuth.

Die Aktionswoche steht unter dem Motto „Ausnahmsloses Fracking-Verbot statt Täuschung der Öffentlichkeit“. In der Vergangenheit hat gerade das Umweltministerium versucht, seine Fracking-Pläne gegenüber der Bevölkerung als „Fracking-Verbot“ darzustellen. Die inzwischen veröffentlichten Rechtsänderungsentwürfe des geplanten Gesetzes zeigen das genaue Gegenteil: Fracking soll in fast allen Gebieten, und in allen Tiefen, möglich sein. Der Schutz des Grundwassers hat nicht „höchste Priorität“, sondern soll aufgegeben werden. Einen wirksamen Schutz vor Erdbeben soll es nicht geben. Die umweltgefährdende Verpressung von verseuchten Abwässern aus dem Fracking-Prozess soll weiter erfolgen können. Es bleibt abzuwarten, ob unsere Befürchtungen durch einen Beschluss des Bundeskabinetts am 25. März bestätigt werden.

Unabhängig davon kämpfen wir weiter gegen Fracking und für unsere Heimat. Und dabei sehen wir Erfolgsaussichten, denn das bestehende Recht und der Gesetzentwurf der Regierung verstoßen gegen übergeordnetes internationales und europäisches Recht, festgeschrieben in der Aarhus Konvention. Die Bundesrepublik hat es als Unterzeichnerin versäumt, die Konvention umzusetzen, die bei potenziell umweltgefährdenden Großvorhaben eine Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP) und eine verbindliche Beteiligung der Bevölkerung vorsieht. Sollte die Regierung hier untätig bleiben, werden wir die Umsetzung der Aarhus Konvention auf dem Rechtsweg erstreiten. Den Gesetzentwurf der Bundesregierung treten wir in die Tonne, denn er ist das Papier nicht wert, auf das er gedruckt ist.

Sonja Schuhmacher, Brigitte Artmann, Hilde Lindner-Hausner, Sprecherinnen von Abgefrackt – Bündnis Weidener Becken gegen Fracking  
T. 0176-633 36 534